

Ecopell

Zertifizierungen



ecopell

natürlich

pflanzlich

chromfrei

gegerbt



ecopell-Leder ist das umwelt- und gesundheitsverträglichste Leder aus industrieller Herstellung. Das versichern nicht nur wir als Hersteller Ihnen. Auch mehrere unabhängige Prüfinstitute haben ecopell getestet und die hervorragende Qualität mit Zertifikaten und Gütesiegeln bestätigt.

Naturleder IVN-zertifiziert

Alle Leder der Produktlinien **ecopell** und **TeePee** wurden vom Internationalen Verband Naturtextilien (IVN) zertifiziert. Dazu zählen **ecopell Nappaleder, Velourleder** und **Futterleder** sowie die **TeePee-Kollektionen Glamour, Rodeo** und **Rodeo plus**.

Der IVN ist der renommierteste Naturtextilverband. Er arbeitet auf internationaler Ebene und steht für das strengste Gütesiegel im Bereich Textilien. Naturleder werden seit 2012 gelabelt. ecopell war das erste Naturleder, das sich mit dem IVN-Zertifikat schmücken kann.

Die Prüfung durch eine anerkannte Zertifizierungsgesellschaft (IMO Schweiz) ist umfangreich und fundiert. Alle Bereiche der Produktion werden überprüft. Außerdem wird das Endprodukt einer strengen Prüfung unterzogen.



Für das Zertifikat werden folgende Kriterien geprüft:

Umweltgifte (Umwelttoxizität), gesundheitsgefährdende und giftige Stoffe für Menschen während der Produktion und beim Gebrauch (Humantoxizität), Abbaubarkeit von verwendeten Stoffen, Vorhandensein einzelner schädlicher Stoffgruppen sowie die Recyclingfähigkeit bzw. umweltverträgliche Entsorgbarkeit des Produktes – in diesem Fall des Leders.



Auch der Ressourcenschutz spielt eine Rolle.

Im Verlauf der Produktion sollen möglichst geringe Mengen Energie und Wasser verbraucht sowie geringe Mengen an Abfall, Abwasser und belasteter Abluft an die Umwelt abgegeben werden. Die Transportwege in der Produktionskette sollen möglichst kurz sein. Tierische und pflanzliche Rohstoffe dürfen nicht von Arten stammen, deren Bestand gefährdet ist oder deren Entnahme das ökologische Gleichgewicht gefährdet (Gerbstoffe, Rohhäute).

Schadstoffe

Bestimmte Stoffgruppe, die als schädlich gelten, wie chemische Konservierungsmittel und Biozide, Schwermetalle wie Chrom und Blei, halogenierte organische Lösemittel, Organozinnverbindungen oder AOX (Adsorbierbare Organische Halogenverbindungen) dürfen nicht verwendet werden. Für andere gelten strenge Höchstgrenzen.



Die Prüfung für das IVN-Zertifikat umfasst den gesamten Produktionsprozess und alle eingesetzten Stoffe. Geprüft wird anhand von aussagekräftigen Sicherheitsdatenblätter und anderen offiziellen Nachweisen. Eine Vor-Ort-Begehung im Produktionsbetrieb ist ebenfalls Teil des Prüfverfahrens. Betrachtet wird also nicht nur die Verträglichkeit des Endproduktes Leder, sondern auch die Verträglichkeit des Herstellungsprozesses für die Mitarbeiter der jeweiligen Produktionsstätte und zwar von der Rohware bis zum Finish.

Auch der soziale Hintergrund wird mit einbezogen, d.h. für das jeweilige Land sieht eine dem entsprechende Entlohnung, genügend Urlaubstage vor usw.

Die IVN-Prüfung wurde für die ecopell-Leder in allen verfügbaren Farben (Stand Jan. 2013) durchgeführt.

Mehr Informationen zur IVN-Zertifizierung finden Sie unter: www.naturtextil.de

Biokreis-Siegel



Im Biokreis-Verband, Anbauverband für ökologischen Landbau, sind landwirtschaftliche ProduzentInnen, Lebensmittelverarbeiter und -Verarbeiterinnen und VerbraucherInnen zusammengeschlossen. Die ca. 1000 Landwirte und 80 verarbeitenden Betriebe in dem viertgrößten Anbauverband Deutschlands sind mit dem Biokreis-Siegel ausgezeichnet, das für nachgewiesene ökologische Qualität steht.

Der Biokreis-Verband fördert mit seiner Arbeit eine ökologische Wirtschaftsweise und regionale Strukturen. Seit 2012 kann auch Leder das Biokreis-Gütesiegel erhalten.

Die grundlegenden Kriterien für das Biokreis-Siegel entsprechen weitgehend den strengen Anforderungen des IVN-Zertifikates.

Darüber hinaus müssen die Rohhäute von Tieren aus ökologischer Haltung stammen. Dabei sind alle anerkannten Öko-Landbaubetriebe als Lieferanten für die Rohhäute zugelassen. Das Biokreis-Gütesiegel tragen alle **ecopell-Nappa** und **Velourleder** sowie **ecopell-Futterleder** aus Biohaltung.

Wenn Sie auf regionale Produktionsweise Wert legen, fragen Sie nach dem Biokreis-Siegel für Leder.

Mehr über den Biokreis-Verband: www.biokreis.de



ECARF-Zertifikat als allergiefreundliches Produkt

Etwa jeder dritte Mensch in der Europäischen Union ist von Allergien betroffen. Neben der Aufnahme von allergenen Stoffen über die Luft und über Nahrungsmittel sind Kontaktallergien weit verbreitet. Auch der Kontakt mit Leder kann zu gesundheitlichen Problemen führen.

Handelsübliche Leder bergen verschiedene Risikofaktoren in sich. Chromhaltige Gerbstoffe, chemische Konservierungsmittel, Farbstoffe sowie kunststoffhaltige Oberflächenbeschichtungen können Allergien auslösen und vorgeschädigten Personen zusätzlich belasten.

Deshalb setzen wir bei **ecopell keine allergisierenden Zutaten bei der Produktion unseres Leders ein.**

Die Allergieverträglichkeit von **ecopell**-Leder wurde im November 2011 vom ECARF-Institut der Europäischen Stiftung für Allergieforschung bestätigt und mit dem Qualitätssiegel verbrieft.

Alle **ecopell-Nappa**- und **Velourleder** sowie die **ecopell-Futterleder** wurden getestet und zertifiziert. Der Nachweis des Verzichts auf problematische Substanzen ist Voraussetzung für die Anerkennung von **ecopell**-Leder als allergiefreundliches Produkt.

Die Ergebnisse der regelmäßigen Überprüfungen von **ecopell**-Leder mittels Epikutan-Test durch ein unabhängiges Institut unterstützten den schriftlichen Nachweis.



Hautsensible und von Allergien betroffene Menschen finden in **ecopell**-Leder ein Material, das sie ohne Sorge vor gesundheitlichen Nachteilen nutzen können.



Die Valonea-Frucht (mediterrane Eiche):
ein nachwachsender Rohstoff

ecopell ist derzeit das einzige ausgezeichnete Leder. Das Gütesiegel wird jeweils für zwei Jahre vergeben und muss dann erneut beantragt werden.

Wenn Sie, wie jede/ Dritte in Europa von Allergie betroffen sind, halten Sie Ausschau nach dem ECARF-Siegel.

Mehr Informationen finden Sie unter: www.ecarf.org